



**Projekt:**

**Trommelkreise**

**Trommeln verbindet - Gemeinsam musikalisch aktiv**

**Förderung der Sozial- und Lernkompetenz von behinderten und nicht behinderten  
Kindern und ihren Eltern im Elementarbereich**

Beginn: 1.9.2010

Ende: 30.9.2011

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme
2. Projektziele
3. Projektpartner sowie Anzahl der KiTas, ErzieherInnen und Kinder
4. Projektdurchführung
5. Projektfinanzierung
6. Theoretische Hintergründe
7. Zitate aus Wissenschaft und Literatur



***Kinderförderverein Nordfriesland e.V.***

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 803211, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





## 1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Mit dem Projekt: „Trommelkreise: Trommeln verbindet - Gemeinsam musikalisch aktiv“ zur Förderung der Sozial- und Lernkompetenz im Elementarbereich, ermöglicht der Kinderförderverein Nordfriesland e.V. (KFV) behinderten und nicht behinderten Kindern im gemeinsamen Musizieren auch unabhängig vom Einkommen der Eltern eine musikalisch-rhythmische Sensibilisierung und Grundförderung. Der Wunsch nach gemeinsamen musikalischen Aktivitäten von behinderten und nicht behinderten Kindern im Raum Husum steht im Mittelpunkt des sozialen Engagements des Projektes.

Eine Musik- und Bewegungspädagogin führt im Auftrag des KFV für die beteiligten Einrichtungen in der Zeit von September 2010 bis Oktober 2011 alle zwei Wochen Vormittags insgesamt 21 Mal einen Trommelkreis durch. In den Wochen dazwischen führen die Einrichtungen insgesamt 20 Mal selbstständig – das heißt ohne Anwesenheit der externen Fachkraft - einen Trommelkreis durch. Das Projekt sieht außerdem drei Trommelkreise an jeweils einem Samstag vor. Dieses Angebot ist öffentlich.

Das Projekt erreicht insgesamt 80 Kinder (zuzüglich der Geschwisterkinder bei den Samstagsterminen) des Käte-Reiners-Kindergarten Husum und der ev. KiTa in Schobüll. Viele der Kinder sind teils schwerstmehrfach behindert sowie Rollstuhlfahrer. Dauerhaft (also auch nach dem Ende des Projekts Ende Oktober 2011) sollen die teilnehmenden Kindertagesstätten den Schwerpunkt ihrer Arbeit im pädagogischen Alltag auf rhythmisch-musikalische Bewegungsangebote legen, damit auch weitere Kinder vermehrt deren positive Wirkungen erleben können. Eine laufende aktive Teilnahme der Leiterinnen und weiterer ErzieherInnen der KiTas sowie Dokumentationen und Protokolle der Kurse sind daher ein fester Bestandteil des Projektes. Initiator und Träger des Projektes ist der KFV, der sein bestehendes Projekt ‚Bewegung-Musik-Rhythmus‘ (BMR) weiterentwickelt hat mit dem Ziel, im Kurs verstärkt die Kinder selbst musizieren zu lassen. Ein weiterer wesentlicher Unterschied des Projektes „Trommelkreise“ zu BMR besteht in der gemeinsamen Erfahrung behinderter und nicht behinderter Kinder. Die finanziellen Mittel stammen aus der großzügigen Spende des ‚Round Table 121 Husum‘, der das Entenrennen während der Husumer Hafentage 2010 zu Gunsten des KFV veranstaltete. Die Spende in Höhe von 14.000 Euro fließt zu 100 Prozent in die Arbeit mit den Kindern. Verwaltungskosten fallen aufgrund des ehrenamtlichen Engagements des KFV keine an.



## *Kinderförderverein Nordfriesland e. V.*

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 803211, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





## **2. Projektziele**

Behinderte und nicht behinderte Kinder sollen im gemeinsamen Musizieren eine musikalisch-rhythmische Sensibilisierung und Grundförderung erhalten, und zwar unabhängig vom Einkommen der Eltern.

## **3. Projektpartner sowie Anzahl der KiTas, ErzieherInnen und Kinder**

Die zwei Husumer Kindertagesstätten (KiTas) Käte-Reiners-Kindergarten und evangelische KiTa Schobüll nehmen an dem Projekt teil. Aus der KiTa Schobüll sind zwei Erzieherinnen vor Ort an den Vormittagen dabei. Aus dem Käte-Reiners-Kindergarten nehmen neben der Leiterin der Einrichtung mindestens zwei Kolleginnen teil. Der Betreuungsbedarf richtet sich nach den teilnehmenden Kindern, da auch schwerstmehrfach behinderte Kinder und Rollstuhlfahrer teilnehmen. Das Projekt erreicht insgesamt 80 Kinder (zuzüglich der Geschwisterkinder bei den Samstagsterminen) der beiden KiTas.

Initiator und Träger des Projektes ist der Kinderförderverein Nordfriesland e.V. (KFV). Der KFV ist ein gemeinnütziger Verein. Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie die Förderung der Jugendhilfe. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung der Kinder, die in den Kindertagesstätten, Schulen und anderen Einrichtungen in Nordfriesland betreut werden. Zu diesen Maßnahmen zählen zum Beispiel die Durchführung von Kursen, Schulungen und Veranstaltungen zu den Themen Gewaltprävention, Bewegung, Sprachförderung etc. In den fünf Jahren von 2005 bis 2010 haben mehr als 3.000 nordfriesische Kinder von den Projekten des KFV profitiert.

Den fachlichen Teil des Projektes führt die Bewegungs- und Rhythmuspädagogin Dagmar Frey-Grön aus Kiel ([www.trommeln-frey.de](http://www.trommeln-frey.de)) im Auftrag des KFV durch.



## ***Kinderförderverein Nordfriesland e. V.***

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 803211, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





## 4. Projektdurchführung

Das Projekt setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

- a) 21 Trommelkreise (14-tägige Mittwochstreffen) mit externer Fachkraft plus 20 Trommelkreise ohne externe Fachkraft
- b) Trommelkreise an drei Samstagen
- c) Elternabende
- d) Zwei Teamsitzungen
- e) Gemeinsame Fortbildung für KiTa-Personal und Eltern
- f) Eine öffentliche Abschlußveranstaltung
- g) Anschaffung von Musikinstrumenten (Trommeln) für die beiden KiTas

### **Ad a) 21 Trommelkreise mit externer Fachkraft plus 20 Trommelkreise ohne externe Fachkraft**

Die Musik- und Bewegungspädagogin Dagmar Frey-Grön führt in der KiTa Schobüll alle zwei Wochen Vormittags insgesamt 21 Mal einen Trommelkreis durch. Das Praxisangebot ist offen für die Teilnahme von Eltern und Großeltern; so können sich Eltern und Kinder durch das gemeinsame Trommeln partnerschaftlich begegnen und einander positiv erleben. Die 14-tägige Kindergruppe setzt sich wie folgt zusammen: aus der KiTa Schobüll nehmen jeweils 12 bis 14 Kinder teil (im ersten Drittel des Jahres die Fünf- bis Sechsjährigen, danach die Vier- bis Fünfjährigen und abschließend die Drei- bis Vierjährigen). Aus dem Käte-Reiners-Kindergarten nimmt eine feste Gruppe von zehn bis zwölf Kindern über den gesamten Projektzeitraum teil mit entsprechendem Personal. Es nehmen auch körperbehinderte und schwerstmehrfachbehinderte Kinder teil.

Ein Trommelkreis-Vormittag in der KiTa findet zwischen 9:00 und 11:30 statt (inklusive Frühstück) und läuft folgendermaßen ab:

Transport der Kinder aus dem Käte-Reiners-Kindergarten nach Schobüll

- |       |   |
|-------|---|
| 09.00 | Ankunft und Beginn mit gemeinsamem Lied, Begrüßungsritual   |
| 09.30 | Gemeinsames Frühstück in den zwei Gruppen der KiTa Schobüll |
| 10.00 | Musik und Bewegung / Stoppspiele, Tanz, Bodypercussion      |



## **Kinderförderverein Nordfriesland e.V.**

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 803211, Mobil 0160 9696207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





- 10.30 Trommeln und Instrumente / Orchester-Drumcircle, Klangkorb:  
Zur Einstimmung klatschen, patschen und singen die Teilnehmer im Kreis. Danach können die Kinder in der Halle oder im Bewegungsraum die vielen Instrumente anschauen und natürlich damit spielen. Die Kinder suchen sich einen Platz und sammeln mit dem ausgewählten Instrument erste rhythmische Erfahrungen. Es sind Trommeln, Rasseln, Glocken und Holzinstrumente in allen Variationen vorhanden. Das anfängliche Durcheinander an Klängen führt der für den Trommelkreis Verantwortliche allmählich zu einem strukturierten Zusammenspiel. Dazu stehen ihm verschiedenste Spielmöglichkeiten zur Verfügung, so daß das Zusammenspiel vielfältig, spannend und abwechslungsreich bleibt. Er läßt die Teilnehmer laut und leise spielen, in kleineren Gruppen abwechselnd, oder er stellt die Klangfarben der verschiedenen Instrumente ins Zentrum.
- 11.15 Abschluss mit Lied und Abschlussritual  
Nach circa 90 Minuten musizieren (inklusive Pause) dürfen die Kinder mitteilen was ihnen besonders gut gefallen hat und Fragen stellen. Im anschließenden Freispiel im Außengelände oder im Bewegungsraum können die Kindern sich weiter kennenlernen und die Erlebnisse des Trommelkreises spielerisch verarbeiten.

In der Woche zwischen den geführten Trommelkreisen führen die Einrichtungen das Projekt insgesamt 20 Mal selbständig durch - das heißt ohne Mitwirkung der externen Rhythmus- und Bewegungspädagogin. Erzieherinnen geben die praktischen Inhalte der Trommelkreise in den KiTas an andere Kinder und andere Erzieherinnen weiter und integrieren diese in den KiTa-Alltag. So können sich alle aus der KiTa in das Projekt integrieren.

## **Ad b) Trommelkreise an drei Samstagen**

An drei Samstagen findet ‚Trommelkreis Gemeinsam Aktiv‘ statt, eine zwei- bis dreistündige öffentliche Veranstaltung, auf der sich die „Ergebnisse“ der Mittwochstreifen gemeinsam bei Kaffee und Snack erleben lassen und gemeinsames Musik machen im Drum Circle möglich ist. Hier können also interessierte Familien, ehemalige Projektleite-



## **Kinderförderverein Nordfriesland e.V.**

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 803211, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





Innen aus dem KfV-Projekt „Bewegung-Musik-Rhythmus“ und Mitglieder des KfV oder des Round Table 121 Husum teilnehmen.

Die vorgesehenen Termine sind, jeweils von 10:30 bis 12:30 Uhr:

11. Dezember 2010, 9. April 2011 und 24. September 2011

## **Ad c) Elternabende**

Elternabende in den Einrichtungen zu Beginn des Kindergartenjahres informieren über die Maßnahme. In Schobüll ist am 2. September ein Gesamtelternabend geplant, im Käte-Reiners-Kindergarten sind fünf Gruppenelternabende vorgesehen.

## **Ad d) Zwei Teamsitzungen**

Zu Beginn des Projektes findet eine gemeinsame zweistündige Teamsitzung für beide Einrichtungen in Husum statt. Am Ende des Projektes findet eine gemeinsame zweistündige Reflexionsteamsitzung statt.

## **Ad f) Gemeinsame Fortbildung von KiTa-Personal und Eltern**

Damit die Inhalte der Maßnahme möglichst nachhaltig wirken und den Kindern auch außerhalb der Kindergarten-Zeit zu Gute kommen, ist eine Fortbildung für die Mitarbeiterinnen der KiTas und interessierte Eltern Teil des Projektes. Unter anderem sollen die Teilnehmer gemeinsam weiterführende Umsetzungsideen entwickeln. Diese ganztägige Fortbildung führt die Bewegungs- und Rhythmuspädagogin Dagmar Frey-Grön durch.

## **Ad g) Anschaffung von Musikinstrumenten (Trommeln) für die beiden KiTas**

Im Sinne einer bestmöglichen Nachhaltigkeit des Projektes erhalten die KiTas vom Kinderförderverein Nordfriesland e.V. eine Vielzahl von Trommeln. Damit soll insbesondere erreicht werden, dass die teilnehmenden KiTas die erlernten Kenntnisse auch nach Abschluss der Maßnahme Ende 2011 für die Kinder anwenden. Zu der Ausstattung, die die KiTas erhalten, gehören unter anderem:

- Afrikanische Djemben in Kleinkindgröße
- Südamerikanische Cjons/Kistentrommeln in Kleinkindgröße
- Jeweils eine der zuvor genannten Trommeln je KiTa in Erwachsenengröße
- Jeweils eine CD plus Buch je KiTa



## **Kinderförderverein Nordfriesland e.V.**

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 803211, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





## 5. Projektfinanzierung

Die Projektmittel in Höhe von 14.000 Euro stammen vollständig aus der Spende des ‚Round Table 121 Husum‘. Eingenommen hat der Round Table diese Summe mit der Durchführung des Entenrennens während der Husumer Hafentage 2010. In diesem Jahr stellte der Round Table die gesamte Summe für das Trommelkreis-Projekt zur Verfügung. Die Spende fließt zu 100 Prozent in die Arbeit mit den Kindern. Verwaltungskosten fallen aufgrund des ehrenamtlichen Engagements des KfV keine an. Der detaillierte Finanz- und Kostenplan ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	Stunden	Euro pro Std	Euro gesamt
<b>1 Konzeptbearbeitung Dagmar Frey</b>	pauschal		<b>500 €</b>
<b>2 Projektdurchführung Dagmar Frey</b>			
21 Trommelkreise Mittwochstreffen je 2,50 Stunden	52,50		
3 Trommelkreise Samstagstreffen je 2,00 Stunden	6,00		
2 Teamsitzungen je 2,00 Stunden	4,00		
Vor-/ Nachbereitung je eine Stunde	26,00		
	<u>88,50</u>	65 €	<b>5.753 €</b>
<b>3 Fahrtkosten Dagmar Frey (Kiel - Husum - Kiel)</b>			
26 Tage x 200 km x 0,30 € (keine Berechnung der Fahrzeit)			<b>1.560 €</b>
<b>4 Projektbegleitung durch das Kita-Personal:</b>			
(Sonder-Vergütung für die projektverantwortliche Mitarbeiterin zum Ausgleich für die anfallenden Mehrstunden (Vorbereitung/Nachbereitung und Dokumentation sowie Kontakt zur externen Fachkraft etc.)			
KiTa Schobüll	pauschal		<b>1.000 €</b>
KiTa Käte-Reiners	pauschal		<b>1.000 €</b>
<b>Transportkosten für die 14-tägige Beförderung der Kinder aus dem Käte-Reiners-Kindergarten nach Schobüll</b>	pauschal		<b>250 €</b>
<b>6 Ausstattung der beiden Kindergärten mit Instrumenten</b>			<b>2.500 €</b>
<b>7 Gemeinsame Fortbildung von KiTa-Personal und Eltern</b>	pauschal		<b>500 €</b>
<b>Planung und Durchführung einer öffentlichen Abschlusveranstaltung einschließlich Drum-Circle</b>	pauschal		<b>500 €</b>
<b>9 Sonstige Sachkosten, Unvorhergesehenes, Reserve, Rundung</b>			<b>437 €</b>
	<b>Summe</b>		<b>14.000 €</b>

Tabelle: Finanzplanung für die Projektlaufzeit 1.9.2010 bis 30.09.2011. Vorgesehen sind insgesamt 21 geführte Trommelkreis-Mittwochstreffen 14tägig von 9:00 bis 11:30 Uhr, 20 Trommelkreistreffen innerhalb der Einrichtungen 14tägig, drei Trommelkreis-Samstagstreffen von je 10:30 bis 12:30 Uhr sowie zwei Teamsitzungen von jeweils 14:00 bis 16:00 Uhr.



## Kinderförderverein Nordfriesland e.V.

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 803211, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





## 6. Theoretische Hintergründe

### **Förderung der Sozial- und Lernkompetenz**

Das gemeinsame Musizieren fördert die Beziehung der Kinder zueinander. Besonders fördernd ist das gemeinsame Erfahren und das Teilen von Gefühlen, Empfindungen und Affekten. Die Erfahrungen: „Ich höre mich“, „ich höre Dich“ und „ich höre uns“, die der musikalische Ausdruck ermöglicht, fördern die Sozial- und Lernkompetenz der mitwirkenden Kinder. Das TrommelKreis-Projekt leitet sich ab von der Drum Circle-Bewegung, die der Amerikaner Arthur Hull gegründet hat ([www.drumcircle.com](http://www.drumcircle.com)). Ein Drum Circle ist eine orchestrierte und angeleitete Gruppen-Improvisation mit Trommeln, Perkussions-Instrumenten und Body-Percussion. Sie ermöglicht ein intensives Gemeinschaftserlebnis. Im Kreis spielt eine beliebige Anzahl von Teilnehmenden mit minimalen Vorgaben miteinander. Kooperation, nonverbale Kommunikation und Toleranz sind wichtige Themen dieses Miteinanders. Arthur Hull setzt wie Karl Orff gezielt Schlaginstrumente ein, da diese seiner Ansicht nach im Gegensatz zu anderen Instrumentengruppen praktisch „voraussetzungsfrei“ von Laien bedient werden können.

Die elementaren Instrumente

- sprechen alle Sinne an
- sind technisch relativ leicht spielbar
- sind körpernah (trennen die Spieler nicht zu weit vom Instrument und voneinander)
- sind als Solo- und Gruppeninstrument und
- für die Improvisation geeignet.

Die Funktionen elementarer Instrumente bestehen in der Möglichkeit

- sich musikalisch mitteilen und ausdrücken
- mit anderen zusammenspielen und
- Klangphantasien entwickeln zu können.

### **Musik schafft Verbindungen auf unterschiedlichsten Ebenen:**

Verbindend sind die folgenden grundlegenden Ideen und Mittel, die verwendet werden:

- die gemeinsame Arbeit mit behinderten und nicht behinderten Kindern (und deren Eltern) im TrommelKreis verbindet den Gedanken der Integration (Unterscheidung zwi-



## *Kinderförderverein Nordfriesland e.V.*

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 803211, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





schen Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf) und Inklusion (stellt die Besonderheit und individuellen Bedürfnisse eines jeden Kindes heraus und sucht eine Antwort auf die komplette Vielfalt aller Kinder) die Verbindung von Musik, Bewegung und Sprache durch das rhythmische Element und das damit verbundene Erleben mit mehreren Sinnen;

- das spielerische und improvisatorische Prinzip, das ein vom Kind ausgehendes, den eigenen Ausdruck förderndes Handeln ermöglicht und den entsprechenden Spielraum für aktiven Selbstausdruck schafft; die Annahme, dass jeder Mensch durch eine musikalisch-körperliche Sprache ansprechbar ist und diese für die emotionale Entwicklung des Menschen von großer Bedeutung ist;
- ein technisch relativ leicht spielbares und klangfarbenreiches Instrumentarium.

## **Rhythmus und Musik bilden Kinder und Erwachsene aus und weiter**

Weil Bewegung, Musik und Rhythmus den Geist und die Seele des Kindes weit über das rein Musikalische hinaus bilden und weil sie das ganze Kind erfassen, die Intelligenz und die innere Ausgeglichenheit fördern, sollen sie im pädagogischen Konzept der Kindertagesstätten einen höheren Stellenwert einnehmen. Der Zusammenhang zwischen den Grundvoraussetzungen der kindlichen Entwicklung (Bewegung, Rhythmus, Wahrnehmung, Musik) und den Basiskompetenzen schulischen Lernens (Konzentration, Aufmerksamkeit, Motivation etc.) bildet den wissenschaftlichen Hintergrund des Projektes. Die Rhythmiktheorie geht davon aus, dass rhythmische Aktivitäten nicht nur musikalische, kulturelle oder soziale Fähigkeiten, sondern auch individuelles Lernen fördern. Die Sprachentwicklung und die Vernetzung des Gehirns werden eben durch das rhythmisch-musikalische Spiel in Kombination mit Bewegung verstärkt angeregt. Dieses Konzept für die elementare musikalische Förderung entspricht dem Menschenbild, das einer humanpsychologisch orientierten sozial-, integrationspädagogischen und musiktherapeutischen Arbeitsweise zugrunde liegt.

## **Gemeinsames Musizieren von behinderten und nicht behinderten Menschen**

Musikalische Ansprechbarkeit ist unabhängig vom intellektuellen Niveau eines Menschen, das macht ihren Einsatz für behinderte wie für nicht behinderte Menschen möglich. Ein gemeinsames musikalisches Erleben ist unabhängig vom Alter und der musika-



## **Kinderförderverein Nordfriesland e.V.**

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 803211, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)





lischen Vorerfahrung möglich. Die inzwischen oft zitierten Forschungen zur prä- und postnatalen Sinnesentwicklung des Menschen (Schumacher 1994) zeigen, dass der Mensch die Elemente der Musik „Intensität, Rhythmus und Form“ von Geburt an wahrnehmen und die Stimme der Mutter gleich nach der Geburt von anderen differenzieren kann. Das Erleben mit allen Sinnen und das spielerische Lernen und Gestalten kennzeichnet die Arbeit im Trommelkreis. Für die Behandlung gestörter Wahrnehmungs-, Erlebnis- und Kontaktfähigkeit, vor allem bei Verlust der spielerischen Fähigkeiten, die wir als Basis des Lernens, des sich Aneignens der Welt sehen, sind rhythmische Spielsituationen von wesentlicher und aktueller Bedeutung. Was Spielen-Können mit Kontakt- und Beziehungsfähigkeit zu tun hat, erfährt man am deutlichsten im Umgang mit so schwer gestörten Menschen wie autistischen Kindern. Aber auch für unsere nicht behinderten Kinder ist in einer Welt voller vorgefertigter und reizvoller, ja reizüberladener Angebote die individuelle Fähigkeit der Reizverarbeitung, d. h. Wahrnehmen und Auswählen sowie die Selbsttätigkeit, gefährdet. Der Raum für eigenes Tun und seine Wertschätzung ist daher mit allen Mitteln aufrechtzuerhalten. Die Bedeutung der Selbsttätigkeit, der Wirkung des eigenen Tuns auf den Menschen, auf sein Selbstgefühl und sein schöpferisches Potential ist in unserer heutigen Zeit aktueller denn je. Durch technische Medien überflutet, durch perfekte Wiedergabe eingeschüchtert, ist das bescheidene Ergebnis, das sich zunächst beim Selbsttun, hier beim sich Selbstäußern durch Musik und Bewegung, hören und sehen lässt, oft entmutigend. Ist das Selbstgefühl nicht stark genug und zeigt die Umgebung, d. h. wenigstens ein anderer Mensch, nicht entsprechende Freude und Anerkennung an der eigenen Äußerung, so geht sie schnell wieder verloren. Von der Empfindlichkeit der eigenen musikalischen Äußerung, die, da sie nichtsprachlich und vor allem emotional, seelisch determiniert ist, wissen viele »ein Lied zu singen«. Sie singen oder spielen keinen Ton mehr, wenn sie je missachtet oder verlacht wurden.

## **7. Zitate aus Wissenschaft und Literatur**

*„Das Besondere ist, dass die Musik, wenn sie Freude macht, über die Motivationshormone diese Verschaltungsprozesse erleichtert. Man kann also davon ausgehen, dass das Musizieren zu einer sehr starken Vernetzung sehr weit entfernter Hirnregionen führt.“* Manfred Spitzer, deutscher Psychiater, Psychologe und Hochschullehrer



## ***Kinderförderverein Nordfriesland e.V.***

Flensburger Chaussee 20, 25813 Husum, Fon 04841 803210, Fax 803211, Mobil 0160 96969207

Vereinsvorstand: Klaus Erichsen (Vorsitzender)

Sabine Stolze (stellv. Vorsitzende) • Dr. Sibylle Hönscheidt-Erichsen (Pressesprecherin)

AG Flensburg Nr. 2 VR 1953 FL

Nospa, Kto. 121 184 964 (BLZ 217 500 00), Volksbank-Raiffeisenbank, Kto. 4080351 (BLZ 217 625 50)

E-Mail: [info@kinderfoerderverein-nf.de](mailto:info@kinderfoerderverein-nf.de) Web: [www.kinderfoerderverein-nf.de](http://www.kinderfoerderverein-nf.de)

